



NIEDERSCHRIFT

XII/2021

über die am **Donnerstag, den 18. November 2021** im Gemeindesaal abgehaltene öffentliche Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20.00 Uhr | Ende: 23.08 Uhr

Bürgermeister Hubert Kirchmair als Vorsitzender

Anwesende Gemeinderätinnen und Gemeinderäte: Gebhard Schmiederer, Martin Nock, Hermann Platzer, Alois Strassegger, Rudolf Kaltenhauser, Mag. Alexander Dornauer, Johannes Wolf, Andrea Eberle, Ing. Alexander Zlotek

Entschuldigt ferngeblieben: Rupert Oberhauser, Melanie Reimair, Maria Korin

Ersatz: DI Gerhard Neuner, Helmut Prantl, Andreas Kiechl

Zuhörer:innen/Sonstige: 10, 4 Zuhörer zu Punkt 2 (verlassen die Sitzung nach Punkt 2)

Schriftführer: Peter Huber

Vor Behandlung der Tagesordnung: Bgm. Hubert Kirchmair setzt den Verhandlungsgegenstand Punkt 4 - „*Ansuchen um Anpassung/Erlass der Stundungszinsen bei Zahlungserleichterungen gem. § 212 BAO*“ - von der Tagesordnung ab. Die Tagesordnung wird neu gereiht (fehlerhafte Reihung der Tagesordnung wird berichtigt).

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift Nr. X/2021 vom 7.10.2021
2. Kulturlager Innsbruck/Ansuchen um Ermäßigung bzw. Erlass der Vergnügungs- bzw. Kartensteuer für das „Gans Anders-Festival“
3. Projekt LÄRMSCHUTZ Peerhöfe - Absichtserklärung gegenüber der ASFINAG
4. Ankauf von Fenster- und Türelementen für die Wohnung im Gemeindehaus; Überschreitungsgenehmigung
5. Vergabe der Reinigungsarbeiten im Kindergarten, Krippe und Hort
6. Zustimmung zur lastenfreien Abschreibung einer Teilfläche aus dem Gst. 20/1 KG Ampass

7. Freiwillige Feuerwehr Ampass:
 - a) Ankauf einer Tragkraftspritze; Überschreitungsgenehmigung
 - b) Ankauf von Helmen; Überschreitungsgenehmigung
 - c) Freiwillige Feuerwehr Ampass - Ankauf von Einsatzuniformen; Überschreitungsgenehmigung
 - d) Ankauf einer Wasserenthärtungsanlage; Überschreitungsgenehmigung
8. Altpapiersammlung ab Haus
 - a) Abschluss eines Werkvertrages mit der Firma Troppmair
 - b) Ankauf der Müllgroßbehälter; Auftragsvergabe;
 - c) Festlegung der Abfuhrtermine und Sonstiges
9. Abschluss eines Prekariums für die Benützung einer Teilfläche als Parkplatz südlich des Feuerwehrhauses
10. Abschluss einer Gestattungs-Vereinbarung zur Errichtung und Instandhaltung einer Brücke auf GST 744 KG Ampass
11. Festsetzung der Gemeindeabgaben, Gebühren und Tarife für das Jahr 2022
12. Festsetzung der Subventionen und Spenden für das Jahr 2022
13. Rücklagenzuführung 2021
14. Bericht über das Ergebnis der Kassenbestandsaufnahme durch die Bezirkshauptmannschaft
15. Subventionsansuchen
16. Personalangelegenheit
17. Anträge, Anfragen und Allfälliges

BESCHLÜSSE

Zu Punkt 1.: Die Niederschrift Nr. X/2021 vom 7.10.2021 wird vom Gemeinderat mit 6 gegen 1 Stimme*) zur Kenntnis genommen.

GR Gebhard Schmiederer: zu Punkt 3, Seite 3244: bei der Gemeinderatssitzung hat der Bürgermeister gefragt „wer stimmt dem Tagesordnungspunkt 3 „Änderung der Altpapier und Kleinkartonagenentsorgung“ zu. GR Schmiederer hat das Tonbandprotokoll abgehört und ist der Ansicht, dass der Beschluss so nicht stimmt. *) Schmiederer: „wenn meine Änderung nicht zuerkannt wird, stimme ich gegen das Protokoll mit der angeführten Begründung“.

Zu Punkt 2.: Der Bürgermeister erläutert: der Verein Kulturlager Innsbruck, 6020 Innsbruck, Höhenstraße 60a, hat für das „Gans anders Festival“ am Gelände der Freizeitanlage Ampass eine Vorschreibung für Vergnügungs- bzw. Kartensteuer in der Höhe von € 17.253, -- erhalten.

Der Obmann des Vereins, Herr Dennis Übelhör, ersucht mit schriftlichem Ansuchen vom 19.10.2021, um Reduzierung/Verzicht auf die Kartensteuer. Für den Veranstalter sind vier Personen anwesend; der Bürgermeister erteilt das Wort.

Herr Dennis Übelhör erklärt: Kulturlager Innsbruck ist ein junger Verein mit dem Ziel die Kultur zu fördern; das Festival sollte den Menschen die Möglichkeit bieten, sich trotz „Corona“ zu treffen; die Veranstaltung war nicht gewinnorientiert ausgerichtet; die Tickets sollten möglichst günstig sein; die Kostenkalkulation war sehr knapp bemessen; eine Menge freiwilliger Helfer:innen waren nötig, um das Festival zu ermöglichen; die Resonanz von allen Seiten war sehr positiv. Wenn die Ticketsteuer bezahlt werden muss, bedeutet das für den Verein, Schulden machen zu müssen. Für die Zukunft sind weitere Veranstaltungen geplant; wenn allerdings so viel Steuer bezahlt werden muss, geht sich das nicht aus.

GR Ing. Alexander Zlotek: wie hoch ist der Umsatz? Übelhör: Ausgaben bis ca. 180.000 €. Einnahmen ca. 160.000 bis 170.000 €. Zlotek: was wird für die Benützung des Geländes bezahlt und wer bekommt das Geld? Übelhör: wird an den Pächter des Areals, Herrn Meindl, bezahlt; den Betrag nennt Übelhör nicht. BgmStv. Johannes Wolf: wenn man ein vergleichbares Ansuchen, z.B. bei der Stadt Innsbruck oder beim Land stellt, muss eine äußerst detaillierte, transparente Kostenaufstellung vorgelegt werden; auf Nachfrage, „was verlangt Herr Meindl“ erhält man als Antwort „das sage ich nicht“... - das kann es nicht geben. Wieviel lässt Herr Meindl nach etc.? Die wagen mündlichen Aussagen des Veranstalters zu Ein- und Ausgaben sind da zu wenig. Zlotek: will das transparent haben; es dreht sich immerhin um 17.000 € für die Gemeinde; Strassegger: bei früheren Veranstaltungen auf dem Gelände, musste die Steuer jedenfalls zur Gänze bezahlt werden. GR Alexander Dornauer: als für die Finanzen im Überprüfungsausschuss Verantwortlicher, wollte er das Ansuchen eigentlich ablehnen; ändert jetzt jedoch seine Meinung; würde schon eine Ermäßigung überlegen; geht aber nur nach Vorlage einer sauberen Abrechnung. Bgm. Kirchmair: hat sich gut überlegt, die Veranstaltung überhaupt zu genehmigen; die Gemeinde hat nichts davon und er muss sich zudem noch mit den Beschwerden herumschlagen; es gibt viele Bürger die gegen derartige Veranstaltungen auftreten. Zlotek: von der Gemeinde wurden Freikarten ausgegeben; dann sollen 17.000 € nachgelassen werden? Bgm. Kirchmair: die Karten wurden von Herrn Meindl gesponsert. GR Gebhard Schmiederer: eine Zusage ohne Kasseneinsicht ist unmöglich; eine Aufstellung muss vorgelegt werden; der Punkt soll vertagt werden.

Es wird vereinbart, dass die Veranstalter:innen im Laufe der nächsten Woche eine Kostenaufstellung bei der Gemeinde vorlegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Zu Punkt 3.: Bgm. Hubert Kirchmair: das Thema wurde schon vor geraumer Zeit im Gemeinderat besprochen. Eine Kostenschätzung von rund 400.000 € liegt vor; ca. ein Drittel davon sollte die Gemeinde übernehmen; das kann sich die Gemeinde nicht vorstellen; mittlerweile hat sich ergeben, dass eine mobile, temporäre Lärmschutzwand, die beim Projekt „Lärmschuttdamm Häusern“ eingesetzt werden soll, nach Beendigung der Schüttung in Häusern, in den Peerböden verwendet werden könnte. Das wäre dann die Beteiligung der Gemeinde und würde die Kosten senken. Vorausgesetzt, das Projekt Häusern wird realisiert.

Für die ASFINAG ist Herr DI Michael Strobl anwesend; das Projekt wird dem Gemeinderat präsentiert. Es ist geplant, entlang der A12 eine hochabsorbierende Wand zu errichten; diese verläuft auf dem Damm bis hinter die Raststation; ca. 920 m², bzw. ca. 300 lfm. Auf Grund der geringen Siedlungsdichte ist eine Mitfinanzierung Dritter vorgesehen. D.h. die Kostenbeteiligung Dritter, sprich der Gemeinde, würde rund 37 % betragen. Die Gesamtprojektkosten belaufen sich ca. 400.000 € netto. D.h. die Gemeinde müsste Kosten in der Höhe von ca. 140.000 € tragen. Die Gemeinde muss eine Absichtserklärung unterzeichnen; in der Folge wird eine Detaillärmuntersuchung durchgeführt, anschließend dem Gemeinderat präsentiert und final entschieden. Sollte die Gemeinde das Projekt nicht weiter mittragen, wäre das Projekt erledigt und müsste die Gemeinde den Anteil für die Detaillärmuntersuchung tragen. Der mobile Lärmschutz für Häusern wird so konzipiert, dass er für die Peerhöfe wiederverwendet werden kann. Die Lärmschutzuntersuchung wird ca. zwischen 7.000 bis 10.000 € kosten, die Gemeinde beteiligt sich mit ca. 37 Prozent. Die Untersuchung startet im Frühjahr nächsten Jahres.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, der Absichtserklärung (Entwurf vom 8.8.2021) betreffend Zuschuss zum Projekt „Lärmschutz Ampass-Peerhöfe“ mit der Autobahnen und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft zuzustimmen.

Zu Punkt 4.: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, diesen Tagesordnungspunkt zu vertragen. Da die vorliegenden Angebote nicht vergleichbar sind, wird ein weiteres Angebot eingeholt. Der Gemeindevorstand wird die Vergabe entscheiden.

Zu Punkt 5.: Präambel: der Bgm. erklärt: derzeit werden die Reinigungsarbeiten im Kindergarten, Krippe und Hort von der Firma GfS Cleaning Management GmbH, Innsbruck, Plonergasse 2, durchgeführt. Die Firma GfS hat den Vertrag mit Wirkung vom 30.11.2021 gekündigt. Bei der Ausschreibung im Oktober war an zweiter Stelle die Firma SP Cleaning aus Ampass gereiht. Die Firma SP Cleaning würde die Arbeiten ab 1. Dez. zu den angebotenen Konditionen übernehmen.

GR Gebhard Schmiederer verlangt die Protokollierung seiner Aussage wie folgt: am Kirchweg 1 gibt es seit ca. 6 Monaten eine neue Reinigungsfirma. Die Personen machen einen sehr seriösen und sauberen Eindruck. Man könnte/sollte diese Firma auch anbieten lassen, bzw. mit der Firma sprechen. Eventuell sollte der Gemeindevorstand mit der Vergabe beauftragt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, die Firma SP Cleaning System e.U. in 6070 Ampass, Kapelläcker 11, ab 1.12.2021 mit den Reinigungsarbeiten in Kindergarten, Kinderkrippe und Schülerhort zu beauftragen. Auf Grund des schriftlichen Angebotes betragen die jährlichen Gesamtkosten. € 47.400, -- ohne MwSt.

Zu Punkt 6.: Sachverhalt: mit Vermessungsurkunde Necon ZT KG, soll mit Anmeldungsbogen gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz ein Trennstück im Ausmaß von 47 m² von der Gst. 20/1 (Eigentümer: Prämonstratenser Chorherrenstift Wilten) abgeschrieben werden und daraus die Gst. 20/5 neu gebildet werden.

Im Grundbuch ist für die Gemeinde Ampass zu C-LNr. 1 Weiderecht eingetragen und zu C-LNr. 3 die Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens in einer Breite von 5 m. Beide Dienstbarkeiten

betreffen die jetzige Abschreibung nicht, diese Fläche war immer schon seit Jahrzehnten durch die Bewohner*innen des „Gastlers“ genutzt worden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen der lastenfreien Abschreibung des Trennstückes 1 aus Gst. 20/1 gem. Teilungsplan GZ:7950 der NECON ZT KG zuzustimmen.

Zu Punkt 7.: Anschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr Ampass

a) Ankauf einer Tragkraftspritze

von der Freiwilligen Feuerwehr wurden nachstehende Angebote für den Ankauf einer Tragkraftspritze eingeholt:

Firma	Bezeichnung	Angebot netto	MwSt.	Angebot brutto
Rosenbauer Österreich GmbH, Asten	FOX 4	12.862,61	2.572,52	15.435,13
Stefan Rauch GmbH, Gnas	PFPN 10-1000	13.941,67	2.788,33	16.730,00

Beschlüsse:

a) Ankauf einer Tragkraftspritze

Der Gemeinderat **beschließt** mit 13 gegen 0 Stimmen den Auftrag für die Lieferung einer Tragkraftspritze, FOX 4, an die Firma Rosenbauer Österreich GmbH, in 4481 Asten, Handelsring 12, um den Betrag von € 15.435,13 inkl. 20 % MwSt. zu vergeben.

Finanzierung:

Förderung Bez.FW. Inspektion	€	3.000, --
Beteiligung FFW Ampass	€	2.000, --
Anteil für Gemeinde	€	10.435,13

b) Ankauf von Helmen

Der Gemeinderat **beschließt** mit 13 gegen 0 Stimmen, 7 Stück Helme anzukaufen. Der Auftrag für die Lieferung ergeht an die Firma Rosenbauer Österreich Gesellschaft m.b.H, 6410 Telfs, Hans-Liebherr-Straße 13, um den Gesamtpreis von € 1.367, -- inkl. 20 % MwSt.

c) Ankauf von Einsatzuniformen

Der Gemeinderat **beschließt** mit 13 gegen 0 Stimmen für die Freiwillige Feuerwehr 6 Einsatzuniformen anzukaufen. Der Auftrag für die Lieferung ergeht an die Firma TEXPORT Handelsgesellschaft mbH., 5020 Salzburg, Franz-Sauer-Straße 30, um den Gesamtpreis von € 5.611,68 inkl. 20 % MwSt.

d) Ankauf einer Wasserenthärtungsanlage

Der Gemeinderat **beschließt** mit 13 gegen 0 Stimmen für die Freiwillige Feuerwehr Ampass eine Wasserenthärtungsanlage anzukaufen. Der Auftrag für die Lieferung ergeht an die Firma Reinigungstechnik Steinpeiss GmbH in 6405 Pfaffenhofen, Gewerbepark 1, um den Gesamtpreis von € 4.320, -- inkl. 20 % MwSt.

Bedeckung:

Die Bedeckung des Gesamtaufwandes in der Höhe von € 21.733,81 erfolgt aus:

HHSt. 1/163000-042030 (Warnanlage Einsparung)	€	7.000, --
HHSt. 1/390000-614914 (Veitskirche Sanierung Einsparung)	€	12.200, --
HHSt. 2/941000+860000 (Sicherstellung nachh. HHFührung)	€	2.533, --

Zu Punkt 8.: Der Bürgermeister berichtet zum Thema und erklärt den Vertrag mit der Firma Troppmair. Die Kosten pro Tonne belaufen sich auf € 85/t abzüglich 5 % Nachlass. Die Abfuhr bei Haushalten erfolgt alle 6 Wochen, bei Gewerbebetrieben und Wohnanlagen alle 3 Wochen. Es werden 120l, 240l und 1100l-Müllgroßbehälter verwendet;

Diskussion und Wortmeldungen

GR Ing. Alexander Zlotek: findet die Hausabholung in der heutigen Zeit einen Wahnsinn und wenig nachhaltig; Mini-Recyclinghöfe werden vom Land mit 50 Prozent gefördert; ein Grundstück wäre vorhanden gewesen; es gibt auch einen Grundsatzbeschluss das zu machen. 570 Tonnen stehen bei jeder Witterung herum; die Behälter stehen die ganze Nacht im Freien; es muss gewährleistet sein, dass der LKW zufahren kann; er kennt das in Oberland-Gemeinden nur in einer Gemeinde; für das Ortsbild wird das ein totaler Wahnsinn. Bei gewissen Anlagen ist die Verwendung eines Containers unmöglich. Möchte protokolliert haben, dass er sich davon distanziert, weil es für sein Verständnis mit Nachhaltigkeit gar nichts am Hut hat. Er kann da leider auch nicht zustimmen.

GR Mag. Alexander Dornauer: das Thema Altpapierentsorgung wurde seinerzeit tempomäßig forciert, weil beim alten Feuerwehrhaus der Platz schnell benötigt worden wäre; der Zeitdruck ist jetzt nicht mehr so da; die Frage ist, ob man nicht etwas zuwarten könnte, ob sich im Laufe der nächsten Monate ein anderer Platz für einen kleinen Recyclinghof ergäbe. Das hätte Sinn, weil ein kleiner Recyclinghof die bessere Lösung wäre. Anmerkung zum Vertrag: Punkt 7: den VPI 2022 gibt es nicht, muss auf das Jahr 2020 geändert werden; eventuell sollte ein Schwellenwert von 5 % angeführt werden. Punkt 8: angeführt ist eine Vertragsdauer von 5 Jahren mit automatischer Verlängerung um jeweils weitere 5 Jahre, besser wäre eine verkürzte Frist für die automatische Vertragsverlängerung, z.B. um 2 Jahre.

BgmStv. Johannes Wolf: beim seinerzeitigen Vortrag des Abfallberaters hat ihn gestört, „dass er uns bei einigen Punkten wissentlich angeschwindelt hat“; er hat z.B. gesagt, die Gemeinde Völs macht das gleich - das ist aber ein ganz anderes System. Die meisten Personen werden den Behälter in der Garage abstellen; da darf er aber eigentlich nicht sein; Abfallberater Sint meinte dazu, dass das die Gemeinde in der Müllordnung regeln muss - die Gemeinde schiebt es somit auf die Bürger ab.

GR Gebhard Schmiederer: der Gemeinderat hat bereits beschlossen, einen Mini-Recyclinghof zu bauen. Beim geplanten „betreuten Wohnen“ war Gefahr in Verzug - weil kein Platz mehr vorhanden ist; daraus ist das entstanden; die Hausabholung ist keine gescheite Lösung; wäre sie es, gäbe es das in jeder zweiten Gemeinde in Tirol;

GR Alois Strassegger: Ampass ist ca. 2 km Luftlinie vom Recyclinghof Innsbruck entfernt; wofür soll die Gemeinde für 100.000 € einen weiteren Recyclinghof bauen und betreiben; auch beim Glasrecycling wird sich in den nächsten Jahren einiges tun - z.B. Pfandsystem; Außerdem wird in einem Recyclinghof zusätzliches Personal gebraucht.

Schmiederer: der Vertrag wird auf fünf Jahre abgeschlossen; die Firma kann die Preise über diesen Zeitraum mit größter Wahrscheinlichkeit gar nicht halten. Er empfiehlt, damit bis nach den Gemeinderatswahlen zu warten.

Antrag: GR Gebhard Schmiederer

Abänderungsantrag zum Werkvertrag

GR Gebhard Schmiederer möchte, dass der Werkvertrag, Punkt 8, dahingehend abgeändert wird, dass die Dauer der Vereinbarung von fünf auf ein Jahr reduziert wird.

Abstimmung:

Der Bürgermeister fragt wer sich für den Antrag ausspricht. 1 Gemeinderat stimmt dafür, 7 dagegen und 5 Gemeinderät:innen enthalten sich der Stimme. Der Antrag ist somit abgelehnt.

Beschlüsse:

a) Abschluss eines Werkvertrages mit der Firma Troppmair

Der Gemeinderat **beschließt** mit 7 gegen 6 Stimmen*) mit der Firma Troppmair Transport GmbH, in 6122 Fritzens Innstraße 6, einen Werkvertrag für die Abfuhr des im gesamten Gebiet der Gemeinde Ampass anfallenden Altpapiers und die Durchführung des Abfalltransportes zur Zimmermann-Ganahl AG in Hall abzuschließen. Die Abfuhr für den Bereich der Privathaushalte erfolgt 6-wöchig und für Gewerbebetriebe und Wohnanlagen 3-wöchig.

b) Ankauf der Müllgroßbehälter

Der Gemeinderat **beschließt** mit 7 gegen 6 Stimmen*), nachstehende Müllgroßbehälter für die Altpapiersammlung ab Haus bei der Firma SULO Umwelttechnik GmbH, 32051 Herford, Bündler Straße 85, anzukaufen:

Behälter/Größe	Best.Menge/Stück	Einzelpreis/€ o. MwSt.	Gesamtpreis/€ o. MwSt.
120 l	40	17,30	692,--
240 l	400	24,30	9.720,--
1100 l	21	151,00	3.171,--
	461		13.583,--

Die Kosten für die einmalige Anschaffung der Müllcontainer übernimmt die Gemeinde (Bedeckung: Mehreinnahmen HHSt. 2/941000+86000 Sicherstellung nachh.HHFührung). Die Anschaffungskosten werden nicht an die Hauseigentümer:innen überwältzt.

c) Festlegung der Abfuhrtermine und Sonstiges (zur Information - kein Beschluss)

Bgm. Kirchmair: die Lieferung der Behälter erfolgt Ende des Jahres; voraussichtlich in der KW 2/2022 werden die Behälter den Haushalten zugestellt; die erste Abholung bei Gewerbe und Wohnanlagen wäre drei Wochen später und nach sechs Wochen bei den Haushalten. Die Bevölkerung wird schriftlich informiert; ein Abfuhrplan wird erstellt; die Müllordnung wird angepasst; Ende März 2022 wird der Presscontainer entfernt.

*) Gegenstimmen: siehe obige Wortmeldungen

Zu Punkt 9.:

Bgm. Hubert Kirchmair erläutert: ein Entwurf für ein Prekarium wurde dem Gemeinderat bereits vorgelegt. Auf Wunsch des Gemeinderates wurde dieser Punkt heute auf die Tagesordnung genommen. GRⁱⁿ Andrea Eberle verliert den Entwurf der Bittleihe.

Das Thema wird angeregt diskutiert; der Vertrag bzw. die Bittleihe wird von einigen Gemeinderät:innen als ungenügend und zu unverbindlich eingestuft; als alternative Lösung wird z.B. angedacht, die Bittleihe zu befristen, bis ein Pachtvertrag abgeschlossen ist.

Bgm. Hubert Kirchmair nimmt das Thema Pachtvertrag auf und erklärt, dass ein solcher machbar ist und er diesen nach Möglichkeit noch heuer, aber auf alle Fälle noch in dieser Gemeinderatsperiode, vorlegen wird. Er stellt daher den **Antrag**, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Zu Punkt 10.: Der Bürgermeister erläutert: hat heute mit dem betroffenen Grundeigentümer, Herrn Günther Raffener die Vereinbarung besprochen; dieser hat nichts gegen die Brücke; die Haftungsfrage muss allerdings geklärt sein; er wird die Vereinbarung mit seinem Anwalt besprechen und das anschließend mit dem Bürgermeister klären; Der Bürgermeister stellt daher den **Antrag** diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen

Zu Punkt 11.: Der Gemeinderat **beschließt** mit 13 gegen 0 Stimmen, die Gebühren und Tarife für das Jahr 2022 auf Grund des § 17 Abs. 3 Z 2 und 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGB. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch BGBL. I Nr. 140/2021, wie folgt zu verordnen:

Artikel I

Die Kanalgebührenordnung der Gemeinde Ampass vom 10.12.1987, zuletzt geändert am 9.11.2020:

➤ **Die Benützungsgebühr nach § 7 (3) beträgt € 2,36 je m³ Wasserverbrauch.**

Alle weiteren (nicht angeführten) Gebühren und Abgaben werden unverändert beschlossen und gelten bis auf Weiteres.

(Anmerkung: eine Auflistung sämtlicher Abgaben und Gebühren für 2022 wird der Originalausfertigung der Niederschrift als Beilage angehängt)

Zu Punkt 12.: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, keine Erhöhungen bei den Subventionen für das Jahr 2022.

Die jährlichen Subventionen für die Tiroler Bergwacht und die Bergrettung Hall werden je nach Bedarf bzw. Ansuchen beschlossen!

(Anmerkung: eine Auflistung sämtlicher Subventionen für 2022 wird der Originalausfertigung der Niederschrift als Beilage angehängt)

Zu Punkt 13.: Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen die Rücklage für die Restwertfinanzierung Leasing Feuerwehr im Jahr 2021 mit einem Betrag von EUR 23.000 zu dotieren.

Zu Punkt 14.: Das Ergebnis des über die von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck durchgeführte Kassenbestandsaufnahme vom 6.10.2021 wurde dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Zu Punkt 15.: Der Gemeinderat *beschließt* mit 13 gegen 0 Stimmen dem Obst- und Gartenbauverein Ampass eine einmalige Subvention für das Jahr **2022** in der Höhe von € 1.500, -- zu gewähren.

Der Gemeinderat *beschließt* mit 13 gegen 0 Stimmen, den Ankauf einer Klarinette für die Musikapelle Ampass bis zur Hälfte der Anschaffungskosten, max. aber bis zu einem Betrag von € 4.000 inkl. MwSt., zu subventionieren. Die Auszahlung erfolgt noch im Jahr 2021.

Der Gemeinderat *beschließt* mit 12 gegen 1 Stimme, der Tiroler Bergwacht für das Jahr 2021 eine einmalige Subvention in der Höhe von € 0,20 pro Einwohner:in zu gewähren (EW zum 31.10.2018 gem. FAG 2017 $1.835 \times 0,20 = € 367, --$).

Zu Punkt 16.: Personalangelegenheiten:

Elisabeth Lechner - Jubiläumszuwendung

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen, der Dienstnehmerin Elisabeth Lechner, aus Anlass der Vollendung einer Dienstzeit von 25 Jahren eine Jubiläumszuwendung im Sinne des § 65 (1) G-VBG zu gewähren.

Tamara Irschara - Änderung der Arbeitszeit

Der Gemeinderat beschließt mit 13 gegen 0 Stimmen den Dienstvertrag von Frau **IRSCHARA Tamara**, mit Wirksamkeit vom **01.12.2021** wie folgt zu ändern: **Teilbeschäftigung mit 33 Wochenstunden, das sind 82,5 % der Vollbeschäftigung**

>Details und Sitzungsverlauf zu Personalangelegenheiten sind in einer nicht öffentlich einsehbaren Niederschrift protokolliert<

Zu Punkt 17.: Anträge, Anfragen und Allfälliges

Bgm. Hubert Kirchmair - Absetzung des TOP 4

Der Punkt 4 wurde abgesetzt, weil Angelegenheiten bzw. Entscheidungen der Bundesabgabenordnung nicht den Gemeinderat, sondern nur den Bürgermeister betreffen. Gegenständlich ist ein Ansuchen um Teilzahlung und dessen Erledigung.

GR Gebhard Schmiederer:

Rechnung für Asphaltierung im Hasental - Anfrage an den Bgm

Hat er die Rechnung von der Fa. Rieder bekommen? - Bgm.: Rieder ist informiert; Rechnung, sofern noch vorhanden, noch nicht bekommen.

Widmung für Stallgebäude

Hat die Gemeinde bezüglich Widmung Stallgebäude etwas gehört? Bgm.: am kommenden Montag findet eine Besprechung beim Land statt.

Betreutes Wohnen: Widmung, BBPL und Sonstiges

Gibt es etwas Neues hinsichtlich Widmung + BBPL. zum betreuten Wohnen? Bgm.: hat noch nichts vom Land gehört.

Schmiederer: ist vom Gestaltungseirat etwas gekommen? Bgm.: hat ein Protokoll erhalten; es wurden einige Verbesserungsvorschläge gemacht; Arch. Schwaighofer wird versuchen, die Vorschläge einzuarbeiten. Auf Wunsch von Schmiederer erhalten die Gemeinderäte das Protokoll vom Gestaltungsbeirat zur Kenntnis.

GR Rudolf Kaltenhauser:

Ampasser Hof

Wie geht es weiter mit dem Ampasser Hof? Bgm.: hat keine aktuellen Informationen.

Weg zur Pestkapelle

Wann wird der Weg zur Pestkapelle gerichtet? Zustand ist katastrophal! Bgm.: Firma Knofler ist längst beauftragt, hatte aber bislang keine Zeit; die Gemeinde wird sich um einen alternativen Erdbeweger bemühen.

GRⁱⁿ Andrea Eberle:

Schulweg von der Demlsiedlung ins Dorf

In der Demlsiedlung wohnen viele Kinder die in die Schule, den Kindergarten etc. müssen; der Weg entlang der Straße ist sehr gefährlich und zu Fuß nicht zumutbar; es stellt sich die Frage, ob da was gemacht werden kann? Vielleicht gibt es auch andere Möglichkeiten. GRⁱⁿ Eberle ersucht den Gemeinderat sich Gedanken zu machen.

GR Andreas Kiechl:

Fahne Trachtenverein

Weiß man etwas wegen der Fahne; taucht diese noch auf? Bgm. Kirchmair: die Sache wurde dem Rechtsanwalt übergeben und ist am Laufen.

GR Ing. Alexander Zlotek:

Parkplätze bei der Kirche

Erinnert an die geplanten Parkplätze unterhalb der Kirche; es wurde jetzt alles rückgebaut; die Parkplätze dürfen nicht vergessen werden. GR Schmiederer erinnert daran, dass die Gemeinde eine gewisse Menge Material kostenlos deponieren darf; das darf auf keinen Fall versäumt werden.

GR Mag. Alexander Dornauer:

Straßenbeleuchtung/Baumschnitt

In der Kurve am Kogl, nach dem Haus „Seyr“ gibt es eine Straßenlaterne der Gemeinde, die von der angrenzenden Buche eingewachsen ist. Außerdem wachsen die Äste dieses Baumes gefährlich über die Straße. Ein Baumschnitt sollte durchgeführt werden.

GR Helmut Prantl:

Streusplittbehälter am Mensweg

Der Streusplittbehälter am Mensweg bei der Zufahrt zu seinem Haus, muss ordentliche befestigt werden. Der Behälter macht dort Sinn, da Streusplitt gerade in diesem Straßenabschnitt immer wieder benötigt wird.

BgmStv. Johannes Wolf:

Sozialer Wohnbau - Vergabekriterien

Die Unterlagen für die Formulierung der Vergabekriterien sind soweit komplett. Wer soll diese erhalten? Wer soll sich damit befassen? In der Folge sollte möglichst zeitnah eine Raumordnungs-sitzung ausgeschrieben werden. GRⁱⁿ Eberle empfiehlt, den Entwurf an alle Gemeinderät:innen zu schicken; dann können Vorschläge eingebracht werden.

Der Bürgermeister berichtet:

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung muss am 2.12.2021 stattfinden, da Beschlüsse betreffend Gemeinderatswahl zu fassen sind.

.....
(Schriftführer)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat/Gemeinderätin)

.....
(Gemeinderat/Gemeinderätin)